



Jugendhilfeausschuss	22.02.2022
----------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	048/2022-4
Stand	15.02.2022

Betreff Mitteilung betr. Neuorganisation Soziale Trainingskurse

Sachverhalt

Die Sozialen Trainingskurse für straffällig gewordene Jugendliche sind seit einigen Jahren in einer Kooperation der linksrheinischen Jugendämter für die Städte Bornheim, Rheinbach und Meckenheim, den Kreis Euskirchen und den Rhein-Sieg-Kreis für die Gemeinden Alfter, Swisttal und Wachtberg organisiert.

Bis Ende des Jahres 2021 wurde die Dienstleistung für die Organisation und Koordination der Sozialen Trainingskurse durch das Jugendamt der Stadt Rheinbach übernommen. Hierfür wurde eine prozentuale Pauschale für die Personal- und Sachkosten für jedes beteiligte Jugendamt berechnet, welche sich an den Jugendeinwohnerwerten orientiert hatte. Die jährlichen Gesamtkosten beliefen sich im Durchschnitt auf 61.500 € im Jahr, wovon ca. 14% auf das Jugendamt der Stadt Bornheim entfielen.

Die Dienstleistung für die Organisation und Koordination der Sozialen Trainingskurse wurde nach erfolgter Abstimmung der beteiligten Jugendämter zum 01.01.2022 an den Leistungserbringer Herrn Cadsky übertragen – eine Leistungs- und Entgeltvereinbarung wurde abgeschlossen (siehe Anlage).

In der Leistungsvereinbarung ist ein Betrag in Höhe von 24.900 € pro Jahr für Personal- und Sachkosten aufgeführt. Dieser wird analog zum bisherigen Verfahren prozentual auf der Basis der Jugendeinwohnerwerte auf die beteiligten Jugendämter verteilt werden.

Die Kosten für die Kurse selbst werden wie bisher weiter über ein Bußgeldkonto finanziert, welches durch den Verein „Gesellschaft für soziale Einrichtungen e.V.“ verwaltet wird.

Sollten die Bußgelder für die Finanzierung der Kurse nicht ausreichen, wird der zusätzliche Finanzbedarf ebenfalls prozentual auf die beteiligten Jugendämter umgelegt. Hierfür wurde in der Leistungsvereinbarung eine Obergrenze von 10.000 € im Jahr festgelegt.

Mit dieser Neuorganisation wird für die straffällig gewordenen Bornheimer Jugendlichen weiterhin das bewährte Angebot von Sozialen Trainingskursen, Anti-Aggressions-Trainings oder Aufklärungskurse zum Thema Drogenkonsum vorgehalten.

Finanzielle Auswirkungen

Personal- und Sachkosten insgesamt 24.900 €
 Anteil für die Stadt Bornheim liegt bei ca. 3.500 € (14%)
 Optionale Absicherung des finanziellen Zusatzbedarfes von insgesamt 10.000 €
 Anteil für die Stadt Bornheim beträgt maximal 1.400 €
 Haushaltsmittel in Höhe von 4.900 € stehen in der Produktgruppe 1.06.03.26 zur Verfügung.

Anlagen zum Sachverhalt

Leistungsvereinbarung